



News
02/10

SALES INFORMATION VERTRIEBSINFORMATION

Goldhofer bietet einzigartiges und vollständiges Transportkonzept für die neue Windkraftanlage V112 von VESTAS.

In Zusammenarbeit mit den Ingenieuren von Vestas entwickelten und realisierten Projekt- und Entwicklungsingenieure der Goldhofer AG in kürzester Zeit ein umfassendes Transportkonzept, das die Transport-Vorgaben aller Bauteile der neuen Vestas V112 gemäß den Vestas Forderungen zu 100 % erfüllt.

Bei der V 112 handelt es sich um die neue Generation der 3MW Windkraftanlage für Onshore-Standorte. Diese Anlagen mit einer Nabenhöhe von bis zu 119 m und Einzelteilgewichten von bis zu 70 t benötigen ausserordentliche Transportkonzepte; die durch Vestas offiziell genehmigt und freigegeben werden müssen, um eine Beschädigung der Anlagenteile zu vermeiden.

Vestas erteilt Goldhofer für das gesamte Transportkonzept offiziell die Genehmigung und Freigabe.

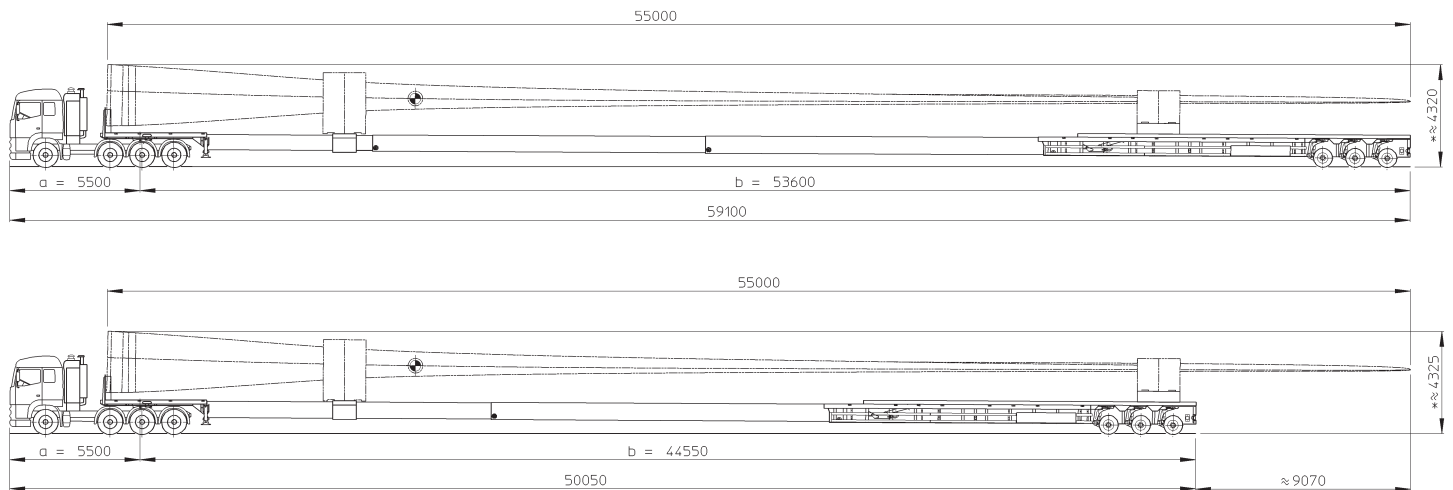
Goldhofer teilt dabei die Windkraftanlage in fünf unterschiedliche Transporteinheiten (Konzepte) auf.

„Von der Einfachheit, wie Goldhofer die Beladung unserer Einzelkomponenten durchführt, waren wir mehr als begeistert“, äußerte sich Jörn Rahbek Christiansen (Projekt Manager / Technology R&D / Special Tools - Vestas Wind Systems)



Konzept 1: Die Rotorblätter

Hier bietet Goldhofer ein Transportfahrzeug der neuesten Baureihe, das seine Premiere auf der diesjährigen „bauma“ erleben wird. Ein Pritschensattelaufleger mit Pendelachsen und einem Hub von +/-300 mm, um auch in unebenem Gelände die 55 m langen Flügel sicher zu transportieren. Gleichzeitig kann das Fahrzeug unter Last verkürzt werden, um auch enge Kurvenradien bewältigen zu können. Das Fahrzeug ist dreifach teleskopierbar und erreicht eine Länge von über 62 m.

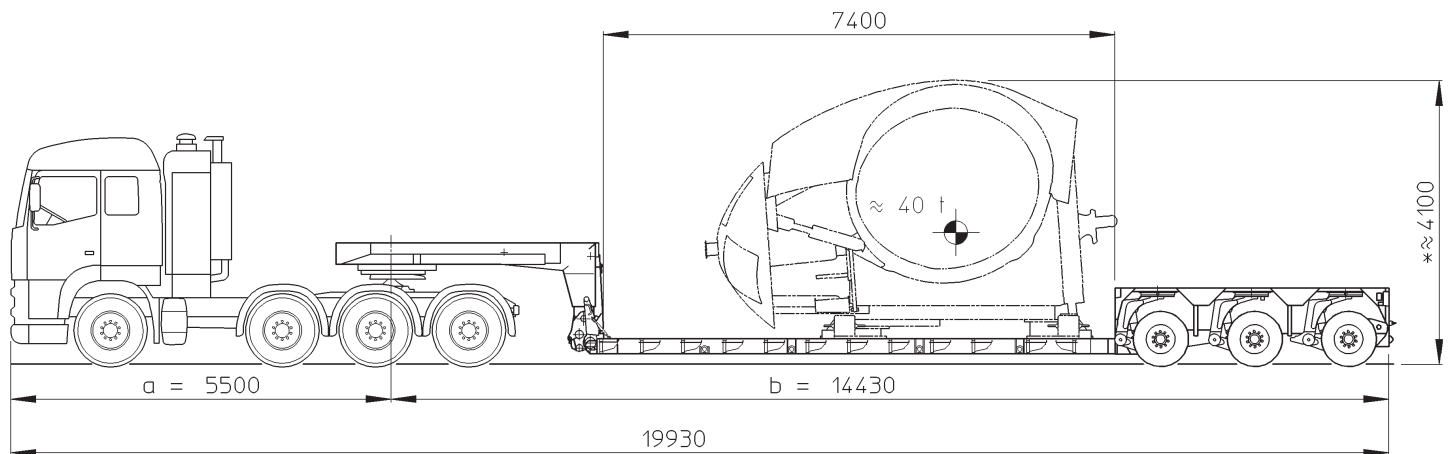


„Mit diesem Fahrzeugkonzept hat Goldhofer sogar die Vorgabe erfüllt, das Rotorblatt mit der Flügelspitze nach hinten zu transportieren“, bestätigt Gunnar K. Storgaard Pedersen (Specialist / Technology R&D / Transport, Installation & Service - Vestas Wind Systems)



Konzept 2: Die Nabe

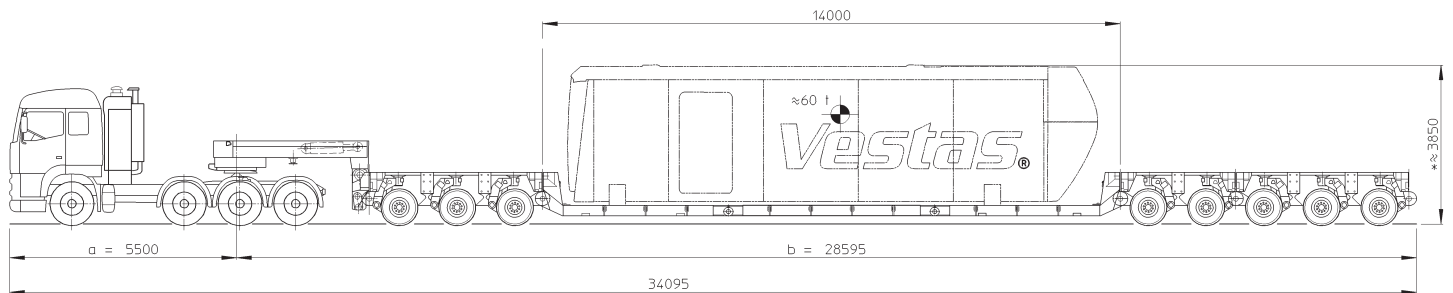
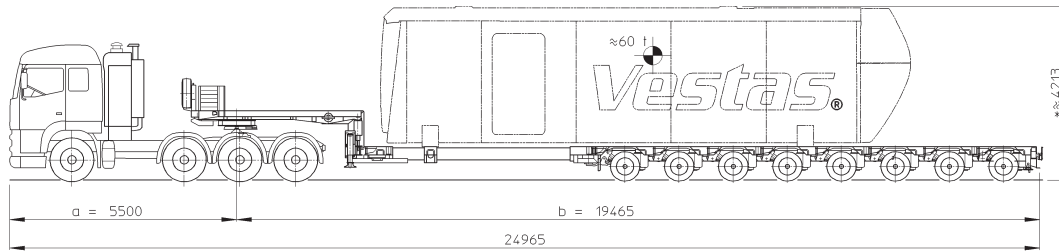
Bei diesem Fahrzeugkonzept bietet Goldhofer unterschiedliche Fahrzeug-Varianten an, die für das Eigengewicht dieser Nabe ausgelegt sind. Zum Einsatz kommen hier meistens Tiefbettfahrzeuge um die Höhenbeschränkungen von 4,2 m einzuhalten.





Konzept 3: Die Nacelle

Speziell für den Transport der 14 m langen und ca. 4 m breiten Nacelle bietet Goldhofer verschiedene Transportmöglichkeiten an. Auf Grund der Höhe der Nacelle von 3,3 m bietet Goldhofer einen kostengünstigen 7- oder 8-Achs Semitrailer mit 205er Bereifung an. Für unsere modularen Kunden bietet sich die Möglichkeit die Nacelle in einer handelsüblichen Flachbettbrücke oder einem Tiefbett zu fahren.



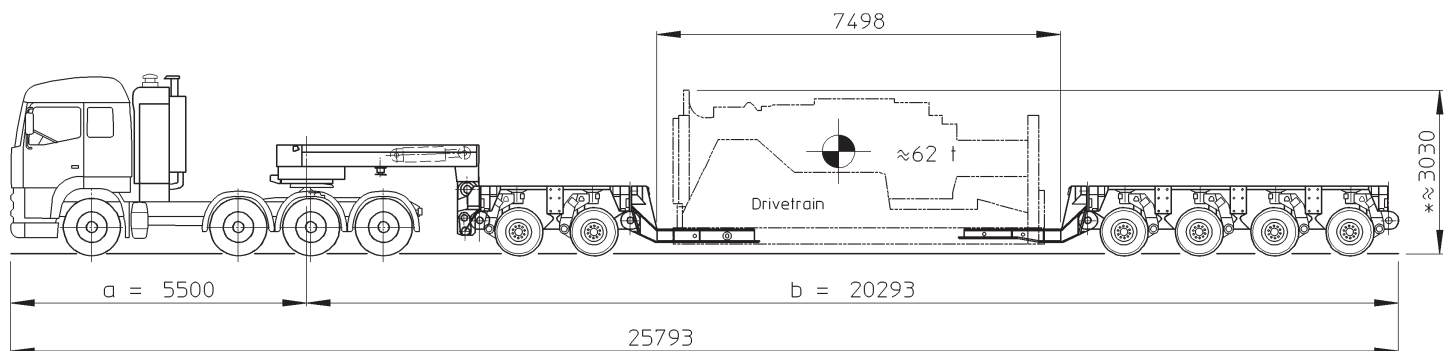
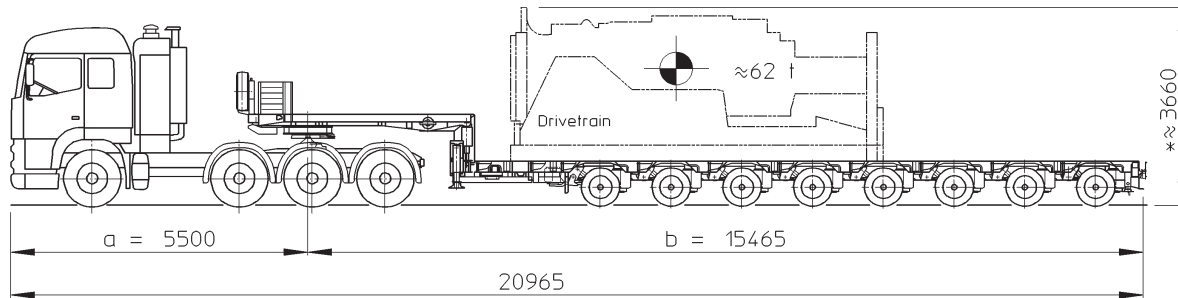
Bereits bei der V 90 2,0 MW (MK 6/MK 7) hat Goldhofer als einziger Hersteller die außermittige Schwerpunktlage der Nacelle berücksichtigt, um ein neutrales Fahrverhalten zu gewährleisten. Die Aufnahme der V90 erfolgte in kürzester Rüstzeit ohne Kranhilfe.





Konzept 4: Der Drivetrain

Da das Gesamtgewicht in Verbindung mit der Nacelle die 100 t Grenze mehr als überschreitet, bietet Goldhofer auch ein zusätzliches Fahrzeugkonzept zum alleinigen Transport des Stromgenerators an. Der ca. 62 t schwere Generator kann dabei in Tiefbettfahrzeugen mit einem Goldhofer Palettenaufnahmesystem oder auf einem handelsüblichen 7- oder 8-Achs-Semitrailer gefahren werden.



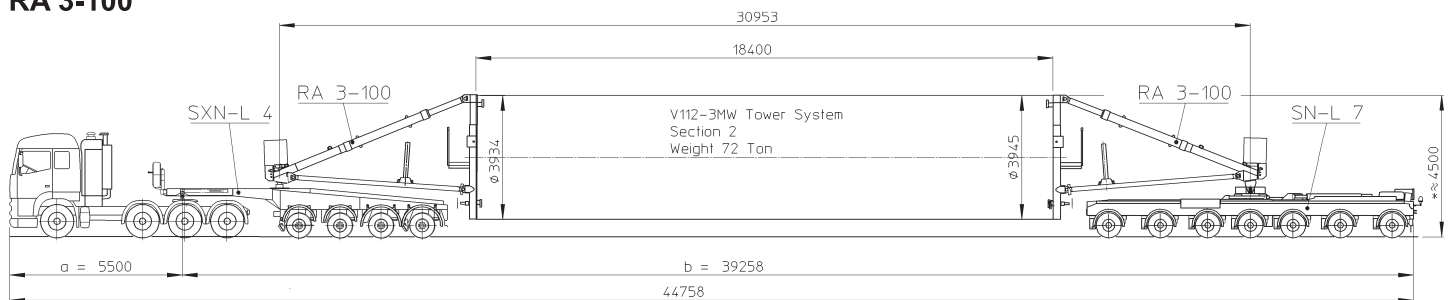


Konzept 5: Der Turm

Für den Transport der ca. 32 m langen und bis zu 70 t schweren Turmsegmente stehen so genannte Rohradapter zur Verfügung. Diese können entweder mit einer Freidreheinrichtung oder direkt zwischen die Schwerlastmodule gekuppelt werden.

Mit dem RA3-100 bietet Goldhofer einen Rohradapter für bis zu 100 t, der je nach Ländervorschrift auf einem freidrehenden 2-4-Achs-Dolly vorn und einem 5-7achsigen Nachläufer hinten aufgesetzt werden kann. Auf Grund der Freidreheinrichtung und der hohen Flexibilität lassen sich mit diesem System engste Kehren bewältigen und Hindernisse von bis zu 3 m Höhe überfahren. Auch verfügt Goldhofer bei diesem System über eine Aufnahmegenehmigung der Vestas-Nacelle V90.

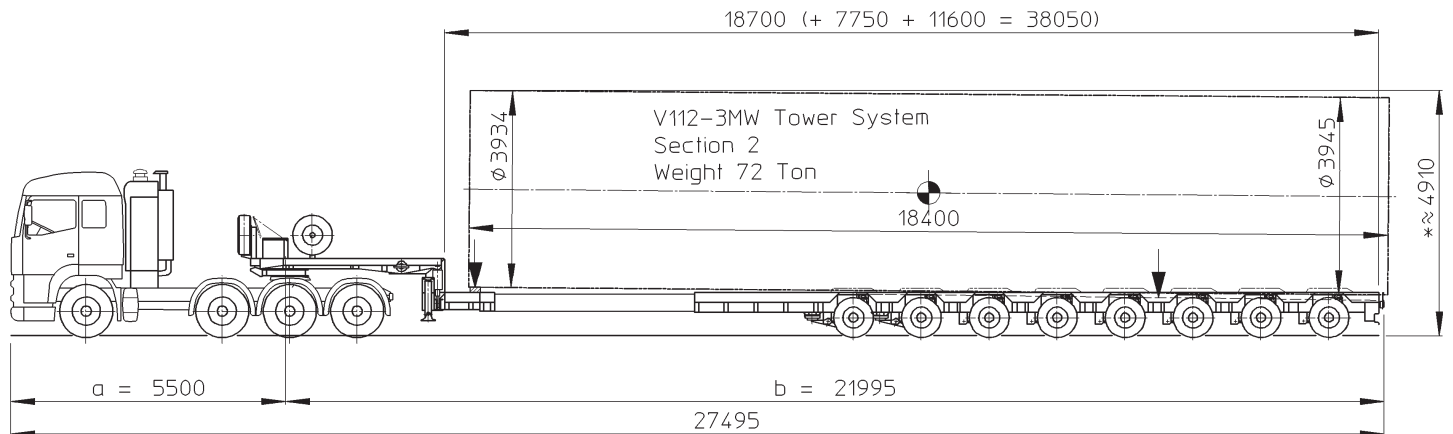
RA 3-100



„Ein solch einfaches und schnelles Aufnahmesystem wie bei der V 90 3,0 MW haben wir bei keinem anderen Hersteller bisher gesehen“, erzählte uns Jörn Rahbek Christiansen (Projekt Manager / Technology R&D) / Special Tools - Vestas Wind Systems)



Alternativ bietet Goldhofer zum Transport der Windkrafturme auch einen 8-achsigen Semitiefloader mit Kesselmulde an.



Mit diesem ganzheitlichen Transportkonzept untermauert Goldhofer seine Innovations- und Technologieführerschaft im Markt.

Unsere Ingenieure sind die besten ihres Faches und tragen durch einen offenen Austausch im Rahmen der Lösungsentwicklung maßgeblich zu effizienten Ergebnissen bei.

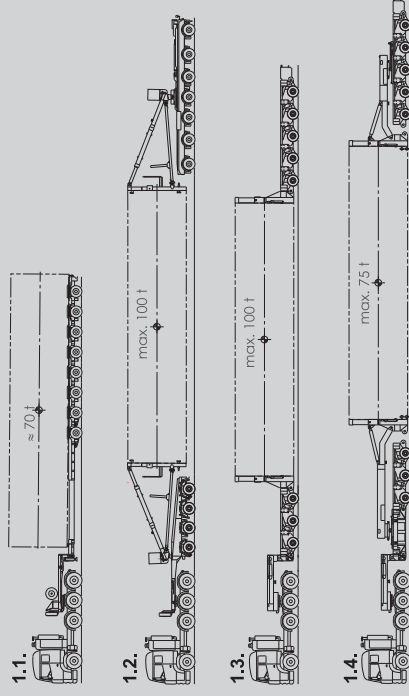
Unsere langjährige Erfahrung und das handwerkliche Können unserer Mitarbeiter gewährleisten in Kombination mit modernsten Fertigungstechnologien eine Produkt- und Lösungsqualität auf höchstem Niveau.

Nutzen Sie diese Vorteile – wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

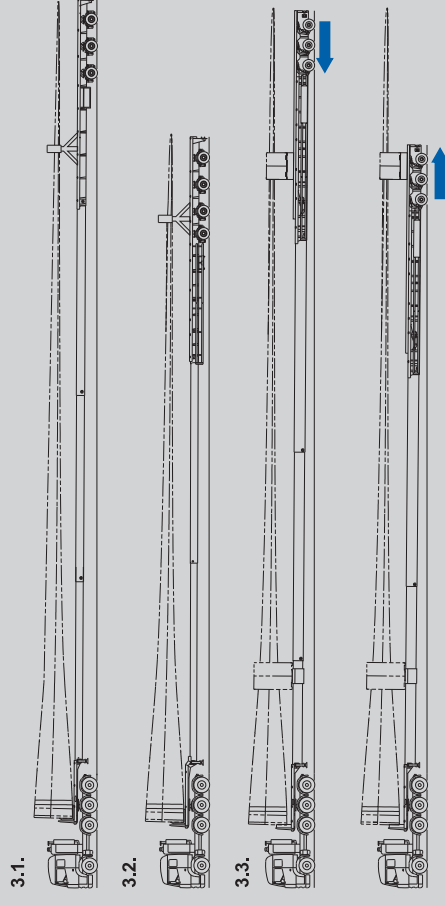
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Karlheinz Nagl +49 8331 15-317

Fahrzeugkonzepte für Windenergieanlagen Trailer Concepts For Wind Power Plants

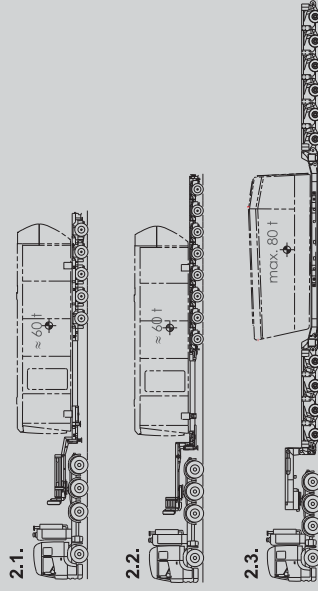
1) Turmsegmente / Tower Segments



3) Rotorblätter / Rotor Blades



2) Gondeln / Nacelles



4) Naben / Hubs

